

MDI	Verfahrensanweisungen Mammographie mit Vergrößerungstechnik		
	Letzte Änderung: 14.03.2006 hu		
	Erstellung	Prüfung	Freigabe
Name	Herrmann/Kleinschnittger		Bollow
Datum	14.8.2005		18.08.2005
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Nähere Analyse von verdächtigen Brustläsionen anhand der zuvor angefertigten Mammographie in Vergrößerungstechnik

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Untersuchung Mammographie in Vergrößerungstechnik für den Arbeitsplatz: Gerät Senograph , Standort im MDI.

3 Indikation

Verdächtige Knoten, Sternfiguren oder Gruppen von Microverkalkungen in der zuvor angefertigten Mammographie.

4 Mitgeltende Unterlagen

- Röntgenverordnung in der aktuellen Fassung
- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- [Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren](#)
- SOP CR-System Cosimax
- SOP Easyvision
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- Gerätebuch Senograph, Standort am Gerät
- [SOP Hygiene- und Desinfektionsplan](#) – Radiologie
- Formular: Röntgen-Anforderung
- Brandschutzordnung

5 Abkürzungen

MDI = Mammadiagnostisches Institut
RIS = Radiologisches Informationssystem

FFA	= Fokus-Film-Abstand
cc	= cranio-caudal
obl	= oblique
mlat	= medio-lateral

6 Untersuchungsvorbereitung

6.1 Patientenvorbereitung

Vorbereitung wie zur Mammographie

6.2 Vorbereitung am Gerät

- Einsetzen des rasterlosen Buckytisches (ist beschriftet mit „Vergrößerungstechnik“)
- Einstellen des FFA auf 660 mm
- Einsetzen des speziellen Auflagetisches zur Vergrößerung des Objekt-Film-Abstandes
- Kleines Kompressionspaddel einsetzen.
- Entsprechend dem Vergrößerungsfaktor lässt sich der Auflagetisch in drei verschiedenen Höhen anbringen, wobei die mittlere Position (Faktor 1,8) dem Standard entspricht. Nach Montage des Auflagetisches wird der entsprechende Vergrößerungsfaktor auf dem Display am Schalttisch angezeigt.
- Einstellungen am Schalttisch s. Punkt 8, Aufnahmetechnik.

7 Einstelltechnik

Aufnahme meistens in CC

Die Patientin wird wie zu einer normalen Mammographie für den CC-Strahlengang im Stehen oder Sitzen gelagert. Es ist darauf zu achten, dass die darzustellende Läsion zentral im Lichtvisier gelagert wird.

Kompression ca. 6 - 0 dN.

8 Aufnahmetechnik

	Fokus	Anode	Filter	Manuelle Schwärzung	Untersuchungs- Programm
Unter 50Jahre	klein	Auto	Auto	0	STD
Über 50 Jahre	klein	Auto	Auto	0	CNT

9 Digitale Bildverarbeitung

s. SOP Cosimax und Easyvision

10 Qualitätsanforderungen

Kontrastreiche , vollständige Abbildung der verdächtigen Läsion

11 Dokumentation im RIS

- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Abweichungen vom Standard müssen dokumentiert werden
- Befundender Arzt
- Ausführende MTAR

12 Auswertung und Befundung durch den Radiologen

Befundung der Untersuchung meist als Sammelbefund zusammen mit der Mammographie.